

Das Lila Herz schlägt

Stadt gestalten - Stadt erleben

Stadtadern

ADER GESUNDHEIT & NATUR

Der Pfad in Form eines Rad- und Wanderweges in Richtung Bad Schlema entlang des Jacobsweges, geht vorbei am Klosterlein Zelle, Aue-Alberoda, in den Kurort Bad Schlema, wo man fernab von Hektik und Stress das Radonheilbad des Erzgebirges „Actinon“ findet.

ADER KUNST UND KULTUR

Die Ader führt vorbei am **Kulturhaus Aue** – Kulturzentrum des Erzgebirgskreises mit seinen ganzjährigen Veranstaltungen, der **Kreis Musikschule** und der **Erzgebirgischen Philharmonie**. Weiter zur Rathausgalerie „**Galerie der anderen Art**“, in welcher die zeitgenössischen Künstler mit stetig wechselnden Ausstellungen einen hautnahen Einblick in ihr Schaffen und Wirken zu ermöglichen. Weiterhin kann man bis zum **Geschichtsweg** laufen, wo man Holzsulpturen von Persönlichkeiten findet, die etwas mit der Auer Stadtgeschichte zu tun haben. Entstanden sind die Figuren 2011 und 2012 beim Holzbildhauersymposium im Stadtgarten Aue.

ADER SPORT

Die B 101 beginnt direkt an der ältesten Spannbetonbrücke der Welt. Der Weg führt über die 306 Meter lange Spannbetonkonstruktion und führt direkt in das im Januar 2018 fertiggestellte neue **Erzgebirgsstadion**, die Heimat des Zweitligisten FC Erzgebirge. Neben dem Fußball sind folgende Abteilungen beim FCE vertreten: Badminton, Billard, Bogenschießen, Frauenfußball, Judo, Kraftsport, Leichtathletik, Ringen, Schwimmen, Ski, Tennis, Vershrtensport, Volleyball, FSG Aue-Zelle. In der **Erzgebirgshalle**, im benachbarten Lößnitz ist der Erzgebirgische Handball Verein Aue schon Jahrzehnte lang in der 2. Bundesliga erfolgreich. Weiter entlang der Sportader kommt man an das neue Sport- und Freizeitzentrum.

ADER BERGBAU

Der am Stadtmuseum beginnende, sich durch die einstige Bergbaulandschaft windende und bis zum Huthaus der Weiße Erdenzeche St. Andreas führende Bergbaulehrpfad, vermittelt anhand von Schau- und Informationsstafeln sowie Altbergbauobjekten viel Wissenswertes und Interessantes über das bergbauliche Geschehen des 17. bis 19. Jahrhunderts. Zudem stellt die Begehung des Weges ein beeindruckendes Naturerlebnis dar.

ADER RELIGION

Dieser Weg verbindet sternenförmig die 5 Kirchen

- **Klosterlein Aue-Zelle**
- **St. Nicolaikirche Aue**
- **katholische Kirche „Mater Dolorosa“**
- **Friedenskirche / Ev.-luth. Gemeinde Aue-**
- **Evangelisch-methodistische Kirche**

Aus Richtig Annaberg-Buchholz kommend, wird der Jakobsweg Silberberg in die Stadt Aue geleitet. In der Nähe des Bahnhofs befindet sich eine lebensgroße Pilgerfigur, die vom Holzbildhauersymposium gefertigt wurde. Von der Figur aus gehen die Wege sternenförmig weg zu den einzelnen Kirchen.

ADER SPORT

ADER RELIGION

ADER GESUNDHEIT & NATUR

ADER INDUSTRIE

ADER RAD- & WANDERWEG

ADER KUNST & KULTUR

ADER INDUSTRIE

Gebrüder Leonhardt GmbH & Co. KG Blema Kircheis - 1861 wurde unter dem Gründer Erdmann Kircheis die erste Maschinenfabrik für die Blechbearbeitung gegründet.
Curt Bauer GmbH - Das mittelständische Familienunternehmen produziert in 4. Generation seit über 130 Jahren am Standort in Aue im Erzgebirge in Deutschland.
Nickelhütte Aue - Den Anfang bildet ein Blaufarbenwerk, gegründet am 20. Februar 1635
Auerhammer Metallwerke Aue - Die Euro-Münzen produziert. Man könnte also sagen, dass jede Euro-Münze schon einmal in Aue war.
Berufliches Schulzentrum „Erdmann Kircheis“ Aue - Ursprung war das Großunternehmen „HILO“. Der Name der Einrichtung geht auf den Gründer der 1. Deutschen Fachschule für Blechbearbeitung, Erdmann Kircheis, zurück.
SIMMEL-Center - Einkaufspassage im denkmalgeschützten „Textima“-Fabrikgebäudes. Ernst Gessner erwarb 1849 die ehem. Holbergische Bleicherei und begann mit dem Bau von Textilmaschinen
Hammerherrenhaus - Das Hammerherrenhaus Aue ist der älteste und bedeutendste Profanbau der Stadt.
Wellner-Bräche - Ehemalige weltbekannte und Deutschlands größte Fabrik für Auer Besteck und Silberwaren.

ADER RAD- & WANDERWEGE

Mulderadweg

Auf einer zum Radweg ausgebauten ehemaligen Bahntrasse entlang der Mulde gelangen Sie, vorbei am Blauenthaler Wasserfall, in die Berg- und Stickerleiradt Eisenstock mit ihrem breiten touristischen Angeboten. Auf gut ausgebauten Forstwegen und teils asphaltierten Teilstücken radeln Sie durch idyllische Wald- und Wiesenlandschaften durch das Erzgebirge bis nach Karlsbad Tschechien (etwa 60 km).

Floßgrabenwanderweg

Der Floßgraben war ein zur Flößerei angelegter Kanal. Er diente der Holzversorgung der Ober-schlemaer Bergwerke und Hütten sowie der Stadt Schneeberg. Er wurde im 16. Jahrhundert angelegt und gilt als Meisterwerk der Markscheidekunst.

Jakobsweg Silberberg

Der Jakobsweg führt auch durch Aue. Entlang der alten Handelsstraßen führt der Jakobsweg Silberberg über 64 Kilometer durch das Erzgebirge ins Vogtland. Er ist Teil des rund 2600 Kilometer langen Weges nach Santiago de Compostela. Das Gipfelkreuz auf der ehemaligen Bergbauhalde 296 in Aue-Alberoda wurde im Rahmen des Auer Holzbildhauersymposiums 2014 von Paul Brockhage gestaltet.

Fotopunkte



SCHILLERBRÜCKE

Mit 3 Meter Breite und 38 Meter Länge, war die heutige **Schillerbrücke 1899 die erste Verbindung zwischen Bahnhofstrasse und Schneeberger Straße über die Mulde**. Fotopunkt und Infotafel. Der Fotopunkt ist ein aufgemaltes Lila-Herz auf dem Fußsteig, von dem man einen sehr schönen Aussichtspunkt für Fotos hat. Auf der Infotafel aus Messing findet der Besucher einen Abriss zur Geschichte der Schillerbrücke.



CAROLATEICH

Der Lila-Herzweg geht weiter bis zum **Carolateich**. Dort findet man ein Kleinod der Ruhe und Entspannung, einem Park mit einem kleinen Teich und einem farblich beleuchtenden 13m hohen Springbrunnen. Es sollen Fitnessgeräte, Riesenliegestühle und einen ein Fensterrahmen (ca. 2x2m), der vom Holzbildhauersymposium gefertigt wird, installiert werden. Von dort kann man durch den Bilderahmen Selfies mit dem wunderbaren Springbrunnen im Hintergrund machen. Das Holzbildhauersymposium tagt einmal im Jahr im Stadtgarten am Carolateich. Dort treffen sich die Mitglieder der Künstlergruppe „exponArt“ in Aue, um gemeinsam neue Skulpturen im Auftrag der Stadt Aue zu schaffen. Besucher können den Künstlern dabei über die Schulter schauen.



SCHULBRÜCKE / LIEBESBRÜCKE

1899 gab es bereits die **Schulbrücke**, die dem **Wäschfabrikanten Gantenberg** gehörte. 1914 baute man die **Brücke aus Stein**. Fotopunkt und Info-Messingtafel. Direkt an der Schulbrücke befindet sich das Geschäft Lässig, die z.B. Schlösser gravieren können. Am Geländer der Schulbrücke wird ein Drahtseil befestigt. So können verliebte Paare sich ein Schloss kaufen und gravieren lassen und anschließend hängen sie ihr Schloss an das Drahtseil.



SCHIECKBRÜCKE

Fotopunkt und Info-Messingtafel. Eigentlich heißt sie König-Georg-Brücke. Die im Volksmund bezeichnete Schieckbrücke wurde 1726 erstmals in Stein gebaut.



ALTMARKT

Begehrtes lila Herz auf dem Altmarkt, in welchem kleine Ausstellungen bzw. Infokästen zu finden sind. Dieses Herz kann zu diversen Festen als „Stadthütte“ genutzt werden. In der Nacht, wird das Herz beleuchtet. Das Herz wirft einen Schatten, der aufgemalt wird. Dieser Schatten soll als Bühne für Kunst und Kultur genutzt werden.
Begrünungskonzept Altmarkt – Pflanzkübel als Raumteiler mit Sitzgelegenheiten, um eine kuschelige Atmosphäre auf dem Markt zu schaffen. In der Mitte des Marktes wird ein Schachbrett aufgemalt.
Tasse auf einem Sockel, die vom Holzbildhauersymposium gefertigt wird. Auf einer Messingtafel wird der geschichtliche Hintergrund dargestellt mit dem Hinweis auf die Weiße Erdenzeche, der 1. Kaolingrube Europas.



BRÜCKE ÜBER DEM RADWEG

Fotopunkt und Info-Messingtafel. Der Fotopunkt ist ein aufgemaltes Lila-Herz auf dem Fußsteig, von dem man einen sehr schönen Aussichtspunkt für Fotos hat.



MULDENTALBRÜCKE

Fotopunkt und Info-Messingtafel. An der Muldentalbrücke vereinigt sich das Schwarzwasser mitten im Stadtzentrum mit der Zwickauer Mulde.